

STRANDED IN MALTA

Myriam Thyes, 2008, video DV Pal, 11:04, Farbe, stereo



Das Video verbindet drei Formen und Zeiten des Strandens und Lebens auf Malta: Den angeblichen Schiffbruch des Heiligen Paulus in Malta (der bis heute gefeiert wird); die Seeschlachten des Johanniter-Ordens im Mittelmeer (sie waren vom 15. bis 18. Jh. in Malta stationiert); heute: Einwanderer aus Afrika erreichen Malta in kleinen Booten und leben in Flüchtlingsunterkünften. Eine Reise in Erinnerungen und das kollektive Unbewusste Europas ...

Vor 2000 Jahren: Paulus erlitt auf dem Weg nach Rom, wo er sich dem Gericht stellen musste, Schiffbruch. Er strandete an einer Mittelmeer-Insel – laut Maltesern auf Malta, wo er sogleich begonnen habe, die Bevölkerung für das Christentum zu begeistern. Bis heute feiern die Malteser Paulus jährlich im Februar mit einem großen Festtag und tragen seine Statue unter Jubel aus der St. Paul's Shipwreck Church auf die Straße.

15. bis 18. Jahrhundert: Der Johanniter-Orden bewachte von Malta aus das Mittelmeer, um zumindest einen Teil davon für die christlich-westeuropäischen Mächte und den Papst zu erhalten, und verteidigte dieses Gebiet mit Seeschlachten und Piraterie gegen die muslimischen Türken (Osmanen) und Araber. Dies war die Zeit der Galeerensklaven: Wann immer eine Galeere sank, starben die Rudersklaven – sie ertranken alle, da sie angekettet waren.

Heute: Einwanderer aus Afrika erreichen – wenn sie die Fahrt übers Mittelmeer in ihren Booten überleben – Südeuropa. Viele stranden in Malta, und wer bleiben darf, muss in Malta bleiben, da die großen Länder der „Festung Europa“ sie nicht einreisen lassen. Sie leben auf Malta jahrelang in provisorischen Unterkünften, manchmal Zeltstädten. Malta ist seit der Zeit der Johanniter stark befestigt, doch die afrikanischen Flüchtlinge befinden sich symbolisch außerhalb der Festungsmauern.

CREDITS

Alle Video- und Tonaufnahmen: Myriam Thyes, Malta und Gozo, 2006 und 2007. Die meisten Fotos stammen von M. Thyes, fotografiert in Malta + Gozo 2006 und 2007, sowie im Schiffahrtsmuseum in Venedig 2007.

Die von M. Thyes bearbeiteten Zeichnungen und Gemälde alter Schiffe stammen aus dem Buch "Navi Venete" (1983) und dem Magazin "Sacra Militia" (2002 + 2005).

Skript, Grafik, Montage/Schnitt: Myriam Thyes, 2008. Ton-Mischung: Denis Rosen, Düsseldorf.

Verwendung mit freundlicher Genehmigung:

4 Fotos: © José Palazun Osma / Asociacion pro derechos de la Infancia Prodein, Melilla (<http://es.geocities.com/prodeinorg01>)

2 Fotos: © Chiara Tamburini, Brüssel (www.flickr.com/photos/clarecita1)

1 Foto: © Dougald Hine, Sheffield, UK (www.dougald.co.uk)

Dank:

Norbert F. Attard + Marisa, Gozo Contemporary, Gharb, Gozo, Malta

Jesuit Refugee Service, Malta

Bewohner/innen des Open Refugee Centre (Zeltlager) in Hal Far, Malta, und centre manager Mick Quinn

Bewohner/innen des Open Refugee Centre Dar Il Kenn in Balzan, Malta, und centre manager Joe Cardona

Pro Asyl, Frankfurt, und Alessandra Sciorba, Venedig

Schweizer Bundesamt für Kultur, BAK, Bern

www.thyes.com/video/stranded-in-malta/